



Telefon (056 32) 282 30

Fax (05632) 282 31

Bezirk Reutte / Tirol

A-6642 Stanzach 6

E-Mail: [gemeinde@stanzach.tirol.gv.at](mailto:gemeinde@stanzach.tirol.gv.at)

Zahl: 015-1/05-17/CL

Stanzach, am 02.05.2017

# KUNDMACHUNG

Der Gemeinderat von Stanzach hat in der 3. öffentlichen Gemeinderatssitzung 2017 am 27.04.2017 folgende Beschlüsse gefasst:

## Tagesordnung:

1. Genehmigung des Protokolls vom 29.03.2017 sowie der Tagesordnung
2. Beratung und Beschlussfassung über das Grunderwerbsansuchen von Haider Peter und Alexandra um den Erwerb eines Teilstückes aus der Gp. 2612 im Ausmaß von ca. 60 m<sup>2</sup>
3. Beratung und Beschlussfassung über das Grunderwerbsansuchen von Herr Amtmann Mario um den Erwerb der Gp. 2000/79 (Nachbargrundstück Winkler Sonja)
4. Beratung und Beschlussfassung über das Grunderwerbsansuchen von Ulses Josef und Ulrike um den Erwerb einer Teilfläche aus der Gp. 2593 im Ausmaß von ca. 200 m<sup>2</sup>
5. Beschlussfassung über die Verlängerung des Sparbuches
6. Beschlussfassung über den Ausschluss der Öffentlichkeit zu Pkt. 7 Personalangelegenheiten
7. Personalangelegenheiten (Anstellung einer Reinigungskraft für Hnr. 22)
8. Anträge, Anfragen und Allfälliges;

## Pkt. 1 Genehmigung des Protokolls vom 29.03.2017 sowie der Tagesordnung

Das Protokoll vom 29.03.2017 ist jedem Gemeinderat per Mail mit der Einladung vom 20.04.2017 zugegangen, auf eine Verlesung wird daher verzichtet.

Bgm. Außerhofer fragt die Gemeinderäte, ob es noch Wortmeldungen zum Protokoll gibt. Da dies nicht der Falle ist, bittet er um die Abstimmung.

8 Ja 2 Enthaltungen (Gr. Gapp, Gr. Kärle Stefan wegen Abwesenheit)

Bgm. Außerhofer fragt die Gemeinderäte, ob es noch Wortmeldungen zur Tagesordnung gibt. Die Tagesordnung wird genehmigt.

10 Ja

## Pkt. 2 Beratung und Beschlussfassung über das Grunderwerbsansuchen von Haider Peter und Alexandra um den Erwerb eines Teilstückes aus der Gp. 2612 im Ausmaß von ca. 60 m<sup>2</sup>

Bgm. Außerhofer verliest das Ansuchen von Alexandra und Peter Haider. Familie Haider sucht um den Ankauf einer Teilfläche im Ausmaß von 60 m<sup>2</sup> aus der Gp. 2612/1 an. Gr. Haider erläutert das Ansuchen und zeigt dem Gemeinderat die geplante Fläche auf einem Lageplan. Dem Grundkauf liegt unter anderem eine Verlegung der Zufahrt zur Gp. 2608 zugrunde. Durch die Verlegung würde der Bereich der jetzigen Zufahrt wieder als Garten nutzbar. Die Zufahrt soll somit entlang

der Grundgrenze zu Gp. 2609 verlaufen. Zudem würde der zu erwerbende Grund als Abstellfläche für die bereits jetzt abgestellten Anhänger dienen.

Nach kurzer Diskussion beschließt der Gemeinderat den Verkauf einer Teilfläche im Ausmaß von ca. 60 m<sup>2</sup> aus der Gp. 2612 zu einem Verkaufspreis von € 44,44 / m<sup>2</sup>. Aufgrund der geringen Fläche und der vorgetragenen Nutzung wird auf ein Rückkaufsrecht sowie eine Bebauungsverpflichtung verzichtet. Die übrigen Vergaberichtlinien der Gemeinde Stanzach sind jedoch einzuhalten und werden an den Grundstückswerber übermittelt.

9 Ja 1 Enthaltung (GR. Haider wegen Befangenheit)

**Pkt. 3 Beratung und Beschlussfassung über das Grunderwerbsansuchen von Herrn Amtmann Mario um den Erwerb der Gp. 2000/79 (Nachbargrundstück Winkler Sonja)**

Bgm. Außerhofer verliest das Ansuchen von Herrn Amtmann. Herr Amtmann hatte zuvor bereits ein Grunderwerbsansuchen eingebracht. In diesem Ansuchen wurde um ein Grundstück im selben Bereich angesucht, wo auch Frau Sprenger Sandra um den Kauf eines Grundstückes angesucht hat.

Bgm. Außerhofer fragt den Gemeinderat, ob eine geheime Abstimmung gewünscht wird. Da dies nicht der Fall ist, bittet er um die Abstimmung.

Der Gemeinderat beschließt, die Gp. 2000/79 im Ausmaß von ca. 369 m<sup>2</sup> zu einem Preis von € 58,12 / m<sup>2</sup> an Herrn Amtmann Mario zu verkaufen. Die Vergaberichtlinien der Gemeinde Stanzach sind zwingend einzuhalten und werden an den Grundstückswerber übermittelt.

10 Ja

**Pkt. 4 Beratung und Beschlussfassung über das Grunderwerbsansuchen von Ulses Josef und Ulrike um den Erwerb einer Teilfläche aus der Gp. 2593 im Ausmaß von ca. 200 m<sup>2</sup>**

Bgm. Außerhofer verliest das Ansuchen von Fam. Ulses und zeigt dem Gemeinderat die entsprechende Fläche aus der Gp. 2593. Herr Alfred Schwarz hatte in der Vergangenheit ebenfalls um den Kauf einer Teilfläche aus diesem Grundstück angesucht. Er wollte damals ein Carport für die Gäste seiner Pension errichten. Der damalige Gemeinderat hat das Ansuchen jedoch abgelehnt, da ähnliche Anträge bis dato auch schon abgelehnt wurden.

Nach einer Diskussion im Gemeinderat, bittet Bgm. Außerhofer um die Abstimmung. Der Gemeinderat beschließt, die Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt zu vertagen und wünscht die Vorlage eines Bebauungskonzeptes. Bgm. Außerhofer wird dies den Antragstellern mitteilen und die weiteren Schritte veranlassen.

10 Ja

**Pkt. 5 Beschlussfassung über die Verlängerung des Sparbuches**

Die Veranlagung von € 440.000,00 auf einem Festgeldkonto bei der Hypo Tirol läuft zum 28.04.2017 aus. Die weitere Veranlagung muss vom Gemeinderat beschlossen werden. Finanzverwalterin Koch hat dazu 3 Angebote eingeholt und trägt diese dem Gemeinderat vor.

Nach der Diskussion im Gemeinderat schlägt Bgm. Außerhofer die Veranlagung auf 6 Monate vor. Der Gemeinderat spricht sich für das Angebot der Hypo Tirol aus und beschließt, die Summe von € 440.000,-- in Form eines Sparbuches mit einer Bindung auf 6 Monate anzulegen.

10 Ja

**Pkt. 6 Beschlussfassung über den Ausschluss der Öffentlichkeit zu Pkt. 7 Personalangelegenheiten**

Der Gemeinderat stimmt zu, die Öffentlichkeit zu Punkt 7 der Tagesordnung auszuschließen.

10 Ja

**Pkt. 7 Personalangelegenheiten (Anstellung einer Reinigungskraft für Hnr. 22)**

Dieser Punkt wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt und in einem Zusatzprotokoll festgehalten.

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit beschließt der Gemeinderat einstimmig, dass Frau Stefanie Sprenger, beginnend mit 01.05.2017 als Reinigungskraft für das Mehrzweckgebäude Hnr. 22 angestellt wird.

**Pkt. 8 Anträge, Anfragen, Allfälliges**

- a) Bgm. Außerhofer trägt dem Gemeinderat vor, dass die Bergrettung bestrebt ist, ein Einsatzfahrzeug im Wert von ca. € 60.000,-- anzuschaffen. Das Land Tirol würde dabei ca. € 20.000,-- finanzieren, der Rest müsste durch die Gemeinde finanziert werden. Geplant ist die Anschaffung eines Mercedes Vito mit Allrad, welcher für die Bedürfnisse der Bergrettung entsprechend ausgebaut wird. Die Anschaffung wäre für 2018 geplant. Die Haltungskosten würden, so der Plan, auf die Gemeinden des Einsatzgebietes aufgeteilt und in Form eines noch nicht fixen Aufteilungsschlüssel berechnet. Die Bürgermeister der Nachbargemeinden könnten sich diese Art der Finanzierung jedenfalls vorstellen, müssten dies jedoch auch noch entsprechend in ihren Gemeinderäten beschließen. Die Anschaffung sollte durch die Gemeinde Stanzach finanziert werden, da somit eindeutig festgelegt ist, wo das Fahrzeug stationiert und in Einsatz gebracht wird. Die Bergrettung wird ein Fahrzeug zu Vorführzwecken organisieren und die entsprechenden Informationen für den Gemeinderat aufbereiten.
- b) Gr. Koch fragt nach dem aktuellen Status zum Bau des Sportvereinsgebäudes. Die Vorplanung ist abgeschlossen und die Einreichpläne vorbereitet, müssen derzeit aber noch einmal überarbeitet werden, um eine barrierefreie Umkleidekabine/WC vorzusehen. Mitte Mai wird dann das Projekt bei den Förderstellen eingereicht und eine Förderzusage erwartet. Nach dem Erhalt der Förderzusage wird das Projekt erneut dem Gemeinderat vorgelegt, so Bgm. Außerhofer.
- c) Vzbgm. Kärle bringt vor, dass ein neuer Bühnenvorhang im Gemeindesaal angeschafft werden könnte. Ihm wurde bereits von einigen Personen berichtet, dass der Vorhang abgeschossen und zum Teil sehr rissig ist. Gr. Koch bringt auch vor, dass einige Stühle und Tische defekt sind. Bgm. Außerhofer bittet die MK-Stanzach, nach dem Frühjahrskonzert die Stühle ins Foyer zu stellen und alle defekten Stühle und Tische auszusortieren. Die Gemeindemitarbeiter sollen dann die Reparaturen veranlassen und die verschmutzten Stühle werden gereinigt. Im Gemeinderat wird auch besprochen, dass künftig verstärkt kontrolliert wird, ob nach Veranstaltungen die Reinigung der Räumlichkeiten ausreichend erfolgt ist.

- d) Gv Höfler fragt nach, ob die Gemeindearbeiter die Sträucher an den Gemeindewegen in der „Darr“ ausschneiden könnten. Bgm. Außerhofer wird den Gemeindearbeitern auftragen, alle entsprechenden Gemeindewege zu begutachten und auszuschneiden.

Der Bürgermeister:



(H. P. Außerhofer)